

KOMM IN DEINE SCHÖPFERKRAFT

BEFREIE DEIN WAHRES SELBST –
MANIFESTIERE DEINE EINZIGARTIGE MISSION



LEKTION | 2

DEINE EINZIGARTIGE MACHT

Jeder von uns ist eine absolut einzigartige Melodie in der großen Symphonie, in welcher wir alle eins sind. Und jeder trägt seine einzigartige Gabe in seinem Wesen. Diese Gabe können wir am direktesten spüren und verkörpern, wenn wir mit unserem wahren Selbst verbunden sind.

Die meisten von uns können sich gar nicht vorstellen, was sie für eine unglaubliche Macht besitzen, was für ein gigantischer Schöpfer jeder einzelne von uns im Herzen seines Wesens ist.

Macht hat in unserer Gesellschaft keine gute Reputation. Sprüche wie: „Macht korrumpiert jeden und absolute Macht korrumpiert jeden absolut.“ geben den Ton an, wie wir Macht kollektiv wahrnehmen und damit abwerten.

Dadurch kreieren wir große Scham und Schuld um das Thema Macht herum. Macht ist aber im Grunde die Energie zu kreieren. Sie ist unsere Schöpferkraft.

Tatsächlich hat jeder Macht, will jeder Macht haben und jeder will seine Macht benutzen.

Durch das Tabu, welches über Macht liegt, verschieben wir unsere Macht ins Unterbewusste und kreieren unterbewusste Machtspiele.

Wir sind gegen die Macht, verneinen sie, missbrauchen sie, manipulieren andere versteckt mit ihr oder stellen Menschen mit Macht an den Pranger.

Dabei ist z.B. die Verhaltensweise Macht zu verneinen und eine Position von höherer Moral einzunehmen, um sich über andere, die offensichtlich Macht besitzen, zu erheben, genau der Weg, seine Macht unterbewusst auszuüben.

Die goldene Frage ist, was ist deine einzigartige Macht?

Und welcher Auftrag, welche Mission ergibt sich aus dieser Macht, wo will diese eingesetzt werden?

ÜBUNG 1 | ANERKENNUNG DEINER EINZIGARTIGEN MACHT

In dieser Übung geht es darum, dir über deine Mächte bewusst zu werden und diese anzuerkennen.

Nutze dafür auch die Zoomaufzeichnung bei der Übung „Machtspiegel“ ab Minute 37:10 und schreibe dir deine Spiegel auf, bzw. nutze die der anderen, um dir Anregungen zu holen.

Es gibt im Allgemeinen 2 unterschiedliche Formen von Macht, äußere und Innere.

Zu den Äußeren Mächten zählen z.B.:

- Attraktivität
- Kommunikationstalent
- Körperliche Kraft
- Körperbeherrschung
- Alle Künste und Fertigkeiten, die man erlernen kann
- Besitz von Werkzeugen
- Besitz von einfachen Waffen
- Besitz von Geld
- Besitz von Geräten
- Besitz von Maschinen
- Besitz von Land, Gebäuden, Tiere und Saatgut
- Besitz von Künstlicher Intelligenz
- Besitz von Kriegssystemen mit KI
- Errichtung eines Narrativs, welches andere Menschen kontrolliert

Zu den inneren Mächten gehören z.B.:

- Präsenz
- Bewusstsein
- Intellektuelle Intelligenz
- Spirituelle Intelligenz
- Mitgefühl
- Liebe
- Herzverbundenheit
- Führungskraft
- Demut
- Sexuelle Potenz
- Kampfgeist
- Willen
- Genuß
- u.v.m.

Erstelle deine eigene Liste, was für Mächte du in dir erkennen kannst und mache mit deinem Mitteilungspartner einen **Macht-Call**, wo ihr euch gegenseitig diese Liste vorlest.

Mach dies mit Ruhe, Präsenz und vergesst eure Atmung nicht.

Nachdem Partner A seine Liste vorgelesen hat, spiegelt Partner B ihm, wo er ihn besonders spüren konnte und was das bei ihm selbst ausgelöst hat.

Danach spiegelt Partner B ihm, was er noch für Mächte bei ihm fühlen kann und Partner A teilt, was das bei ihm auslöst.

Dann wechselt ihr.

Nehmt dieses Gespräch am besten auf, um es euch im Nachgang nochmal anzuhören.

ÜBUNG 2 | WO GIBST DU DEINE MACHT WEG?

Welche limitierenden Anteile von dir, sorgen dafür, dass du bestimmte Mächte nicht mehr spüren kannst und keinen Zugriff mehr auf diese hast?

Mache eine Liste mit Anteilen

LIMITIERENDER ANTEIL

z.B. DER ZENSOR

Z.B. DER LIEBE SOHN

BLOCKIERTE MACHT

Kann alle Mächte zensieren, besonders die, die mit anderen zu tun haben, wie die Führungskraft
Blockiert alle männlichen, gefährlichen und kraftvollen Mächte, welche für Frauen potentiell gefährlich werden könnten, wie die Kriegerkraft, die Führungskraft, die Zerstörungskraft, den unbesiegbaren Willen, uvm.

ÜBUNG 3 | DAS MANIFESTATIONS – MITTEILEN TEIL 2

Dieses Mitteilen funktioniert genauso wie bei Teil Eins, das einzige, was sich verändert, ist der Stammsatz.

Anstatt zu sagen: „Den Manifestationsaspekt den ich beleuchten will, ist ...“

Ist hier der Stammsatz: „Ich will mir ... manifestieren“

Wann welche Mitteilungsart benutzt wird:

Das Mitteilen mit dem Manifestationsaspekt wird dann genutzt, wenn du ein Manifestationsprojekt über einen längeren Zeitraum manifestieren willst und dir immer wieder neue Aspekte bewusst werden, die unklar, unangenehm und Angst machend sind, über die du dann dich mitteilen kannst.

Das Zweite Mitteilen betrifft kleinere Manifestationen für diesen Tag oder eine

Macht die du einladen willst oder ein Detail aus deiner Beziehung, welches du dir manifestieren willst.

DEINE AUFGABEN FÜR DIE WOCHE

- lies das PDF aufmerksam durch.
- Mach deine Morgenroutine so oft du kannst.
- Übung 1: Erstelle die Liste deiner Mächte und mach den Macht-Call
- Übung 2: Identifiziere, wo du deine Macht weg gibst
- Übung 3: die zweite Form des Manifestations-Mitteilen. Mach die Form des Mitteilens, welche für dich am besten passt
- Übung 4: mach 3 Videocalls zum Manifestations-Mitteilen mit deinem Partner aus dem letzten Zoomcall.
- Wenn Verständnisfragen auftauchen, stell sie gerne in die Telegram-Gruppe.

Ich wünsche dir viel Macht, Freude und eine kraftvoll ausgerichtete Woche!